

Spenger Heimatfreunde zieht es in den Süden

Noch freie Plätze für den Kurztrip nach Freiburg

■ **Spenge** (nw). Der diesjährige Vier-Tagesausflug des Heimatvereins Spenge führt nach Freiburg, der sonnigsten und südlichsten Großstadt Deutschlands. Für ein verlängertes Wochenende im September werden die Heimatfreunde badi-sche Spezialitäten genießen und die Schönheiten der Umge-bung erleben. Gäste sind dabei durchaus willkommen.

Untergebracht sind die Teil-nnehmer im familiengeführten Hotel Bierhäusle in Freiburg-Lehen. Das Hotel liegt im Wes-ten Freiburgs und in ruhiger Randlage. Mit der S-Bahn kann die Altstadt in wenigen Minu-ten erreicht werden. Schon am Ankunfts-tage wird die Freibur-ger Innenstadt unter Leitung zweier Stadtführer erkundet. Neben Einblicken ins Freibur-ger Münster und die Freibur-ger Bächle werden die Teilneh-mer auch wertvolle Tipps für die Abendunterhaltung in der Uni-versitätsstadt erhalten.

Auf der Rundfahrt durch den Hochschwarzwald am nächs-ten Tag sind der Feldberg, der Titisee und das Höllental atr-aktive Stationen. Bei einer Weinprobe am Abend werden die Tagesereignisse in gemüt-

licher Runde verarbeitet. Der Samstag beginnt mit einem Be-such des farbenfrohen Freibur-ger Münstermarktes. Der Markt ist bei Touristen sehr beliebt, aber auch Einheimische schät-zen ihn sehr. An Samstagen ist die Auswahl besonders groß, denn dann sind bis zu 180 Stän-de mit den unterschiedlichsten Angeboten – von Obst und Ge-müsen bis zu Blumen und kunst-handwerklichen Schmuckstü-cken – aufgebaut. Eine Fahrt zum Kaiserstuhl schließt sich an.

Auf der Rückfahrt am Sonn-tag Morgen wird in Colmar Sta-tion gemacht. Die Heimat-freunde erwartet dort eine zweistündige Stadtführung durch die Altstadt, die be-rühmt ist für ihr gut erhaltenes architektonisches Erbe aus sechs Jahrhunderten und für ihre Museen.

Die Fahrt findet vom 12. bis zum 15. September statt. Sie kostet 335 Euro pro Person im Doppelzimmer, für Einzelzim-mer ist ein Zuschlag von 65 Euro fällig. Es sind noch wenige Plätze frei, Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt die Buchhandlung Not-telmann bei einer Anzahlung von 50 Euro entgegen.

Pilzexkursion

Veranstaltung der Volkshochschule

■ **Enger/Spenge** (nw) Die Volkshochschule im Witte-kindskreis bietet in Zusam-menarbeit mit der Biologi-schen Station Ravensberg im Kreis Herford eine Pilzexkur-sion an, bei der Bedeutung und Besonderheiten der heimischen Speise- und Giftpilze für un-sere Tier- und Pflanzenwelt er-

läutert werden. Termin für die Exkursion ist am Sonntag, 1. September, um 9.30 Uhr. Treff-punkt ist in Rödinghausen auf dem Parkplatz vom Haus des Gastes, Pemberville Platz 1. Ei-ne Tageskasse ist eingerichtet.

Anmeldung bei der Biologi-schen Station unter Tel. (05223) 78250, oder Fax (05223) 78522.

VON CAROLA RITTERHOFF

■ **Enger/Spenge. Alt- und Jung-Wohnen, Senioren-Hausgemeinschaften, Senio-ren-Wohngruppen:** „Den kleinen Einheiten gehört die Zukunft“, meint Günter Bus-se, Geschäftsführer des AWO Kreisverbandes Herford. Die-se „Heime der vierten Gene-ration“ in Quartiersnähe er-freuen sich steigender Belieb-theit. In Spenge beispielsweise in der Wohn-gemeinschaft am Mühlenweg sowie zukünftig auch an der Marktstraße.

Generell überwiegt jedoch der Wunsch, möglichst lange in den eigenen vier Wänden bleiben zu können und das bei guter Ge-sundheit. Lisa Tiemann ist ei-genlich fit. „Wir haben immer gesagt: wenn wir in Rente sind haben wir keine Langeweile. Mein Mann hatte seinen Gar-ten und ich meine Nähmaschi-ne“, erzählt die 78-jährige.

Doch vor einem halben Jahr starb ihr Mann, sie selbst leidet an Augenthrombose und kann kaum noch sehen. „Ich bin oft frustriert, weil ich vieles nicht mehr machen kann und stän-dig um Hilfe bitten muss.“ Zum Glück wohnt ihr Sohn mit im eigenen Haus in Enger und auch

»Ich fühle mich wohl hier und werde gut umsorgt«

die Nachbarsfrauen haben Hil-fe angeboten. Eine Putzhilfe und Einkaufsdienst sind mittlerwe-ile organisiert. In ein Altenheim zu gehen, kann sich Lisa Tie-mann partout nicht vorstellen. „Ich bin gern allein. Mit so vie-len Menschen zusammen zu wohnen ist nichts für mich“, ist sie sich sicher.

Anneliese Kuhn hat sich an-ders entschieden. Im letzten Herbst ist die 88-jährige von Bielefeld in die Seniorenresi-denz „Mathilde“ nach Enger umgesiedelt. Die zentrale Lage und die Nähe zu ihrer Stief-tochter, die in Enger lebt, ga-ben den Ausschlag für diese Wahl. „Ich habe abgewogen, was ich aufgeben und was ich be-kommen“, erklärt Kuhn. „Ich fühle mich wohl hier und wer-de gut umsorgt.“

Um Hilfe zu bitten, ist schwer

DEMOGRAFISCHER WANDEL IM FOKUS (6): Wohnen im Alter



Hat eine bewusste Entscheidung getroffen: Anneliese Kuhn lebt seit Herbst in der Seniorenresidenz „Mathilde“.

FOTOS: CAROLA RITTERHOFF



Möchte zu Hause bleiben: Mit vielen Menschen zusammen zu leben kann sich Lisa Tiemann nicht vorstellen.

Doch man müsse „mitarbei-ten“, sich unterhalten, zuhö-ren. „Ich bin ein positiver Mensch“, sagt sie von sich selbst. Sie legt Wert auf eine gepflegte Erscheinung, liest jeden Tag die Zeitung, interessiert sich für Politik und geht spazieren oder shoppen in der Innenstadt. „Ich erobere mir Enger“, sagt sie mit einem Lächeln. Mit einer Be-gleitung, bei der sie sich un-

terhaken kann, ist sie manch-mal ohne Rollator unterwegs. Bis in die Maiwiese. Ihre Ein-stellung: „Hier gibt es ein hübsches Zentrum, ein gutes Heim – ich bin gut aufgehoben.“ Na-türlich gebe man ein Stück von sich auf, wenn man sein Leben auf ein Zimmer reduziere und sich von liebgewordenen Figür-chen, Büchern, einem Teppich oder dem Kaffeeservice trenne.

Günter Busse erklärt: „Die meisten kommen ohne ihr ei-genes Zutun in betreute Ein-richtungen. ‚Wann ist der rich-tige Zeitpunkt dafür und wer bestimmt den?‘, ist eine dra-matische Frage auf die es keine generelle Antwort gibt.“ Der körperliche und geistige Zu-stand sei ausschlaggebend.

Ein Ausblick: Wer heute 50 ist, habe an-de-re Ansprüche und Mög-lichkeiten für den eigenen Ruhe-stand, besagen die Annahmen eines Forschungsprojektes der Deutschen Forschungsgemein-schaft „Deutsche Städte im de-mografischen Wandel. Wohn-standorte und Lebenskonzepte der künftigen Seniorinnen und Senioren“.

Denn diese „neuen“ Älteren seien besser ausgebildet, eman-zipt, in politischen und ge-sellschaftlichen Fragen weitaus bewusster und verfügten über andere Potenziale. Beispiels-weise gebe es viel mehr körper- und fitnessbetonte Menschen, die sich mit dem Alter nicht

auseinandersetzen, sowie die alternativen 68er, die sich im Alter auch Wohngemeinschaf-ten vorstellen könnten.

Die Ausdehnung der gesun-den und mobilen Altersphase werde dazu führen, dass die vielbeschworene Reurbanisie-rung der Älteren nicht in Sicht sei. Sie würden eher an ihren bisherigen Wohnstandorten festhalten. „Wir reden über un-terschiedliche Phasen des Al-ters“, sagt Günter Busse.

»Der Bedarf an seniorengerechten Wohnungen steigt«

Mit Beginn des Ruhestands zählten Auto-nomie und Action. Irgend-wann komme dann ein Knick: Das eigene Haus zu versorgen werde zur Last, Auto fahren schwierig. Der Bedarf an seni-orengerechten oder barriere-freien Wohnungen steige, prognostiziert er.

Zugleich rät er der jüngeren Generation vorzusorgen: „Die Standards werden nicht besser, die Renten werden geringer. Doch bei heutigen Erwerbskar-rieren ist eine zusätzliche Vor-sorge eher Wunschdenken.“

NOTDIENSTE

Apotheken

Notdienst-Apotheke, 0800 00 228 33, Herford.

Sonnen-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Löhner Str. 225, Hidden-hausen, Tel. (05223) 9 82 60.

Neue Apotheke Bruchmühlen, 9.00 bis 9.00, Kilverstr. 169, Rö-dinghausen, Tel. (05226) 98 22 22.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, bundes-weit Tel. 116 117, Duisburg. Zentrale Notfallpraxis Bünde, 18.00 bis 21.00, tel. Voranmel-dung erbeten, Ärztlicher Be-reitschaftsdienst kostenlos 116 117, Zentrale Notfallpraxis, Viktoriastraße 19, Bünde, Tel. (05223) 1 92 92.

HNO

HNO-Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klini-kum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klini-kum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117, Duis-burg. Gemeinschaftspraxis Dr. med. Holger Wrede/Dr. med. v. Gumberz, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung erbeten, Berli-ner Str. 6-8, Herford, Tel. (05221) 5 61 07.

Kinderarzt

Kinderärztlicher Notdienst, ab 22.00 Kinderklinik im Klini-kum Herford, Tel. (05221) 94 12 04, bundesweit Tel. 116 117, Notdienst-Anrufzentrale,

Duisburg. Dr. med. Falko Köhn / Dr. med. Detlef Schmiedlau, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung er-beten, Sedanstraße 1, Bünde, Tel. (05223) 1 20 10.

Zahnarzt

Enger, Zahnärztlicher Not-dienst nach Praxisschluss, Tel. (0 52 23) 82 97 97, Enger, Tel. (05223) 82 97 97.

Sonstige Notdienste

Telefonseelsorge, kostenlos, Enger, Tel. (0800) 1 11 01 11.

Tierheim Vlotho, für Fundtie-re in Spenge, Tel. (0 57 33) 56 65, Spenge.

Tierheim Bünde-Ahle, für Fundtiere in Enger, Tel. (0 52 23) 68 95 76, Enger.

Störungen

EON Westfalen – Weser, Stö-rungsannahme, Herford, Tel. (0180) 2 22 01 22.

Bereitschafts- u. Entstörungs-dienst der Stadtwerke Her-ford GmbH, Störungen der Wasserversorgung in Spenge, Tel. (0800) 9229220.

Bereitschafts- und Entstö-rungsdienst in Enger, (bei Gas-geruch und Störungen der Gas- und Wärmeversorgung), En-ger, Tel. (0800) 9 22 92 20.

Bereitschafts- und Entstö-rungsdienst Wasserversor-gung, Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger, Enger, Tel. (05224) 97 85 88.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Anzeigenberater: (05221) 591 30

Fax Anzeigen: (05221) 591 40
Lokalredaktion: (05224) 99 09 50
Fax Redaktion: (05224) 99 09 65

Service-Partner: Enger: Gerhard Knappe, Tabakwaren/Lotto, Burg-straße 13, Tel. 05224/990959. Spenge: Beate Sieber, Lotto und Schul-bedarf, Lange Straße 25 + Bielefelder Str. 139, Tel. 05225/873040.

E-Mail: engernw.de

Ekkehard Wind (wi) 99 09 51
Martina Chudzicki (maw) 99 09 52

Andreas Sundermeier (-as) 99 09 53
Karin Weßler (acht) 99 09 52

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung: Jörg Rinne
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Sig-run Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bunge-roth, Bernhard Hanel, Jobst Lüdeking
Sonderaufgaben: Heidi Hagen-Pekdemir; Chefkorrespondent: Dr. Peter Stuckhard; Wissenschaftskorrespondent: Eckhard Sohn; Sportkorrespondent: Norbert Herbst; Politische Korrespondentin: Alexandra Jacobson (Berlin)
Lokales: Ekkehard Wind

Redaktionstechnik: Stefan Weber
Veröffentlichungen in Print- oder elektroni-schen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmi-gung des Verlages. Für Rücksendung unange-fordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Re-daktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt: Anzeigenpreisliste Nr. 48 vom 1. Januar 2013.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 27,30 EUR, bei Postzustellung 30,80 EUR; je-weils einschl. 7% Mehrwertsteuer.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbe-lieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Ar-beitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwin-gend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Ver-lages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE er-scheinen regelmäßig das Veranstaltungsmag-azin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an je-dem Dienstag die Beilage „prisma – Wochen-magazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre inter-nen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Axel Frick, Wolfgang Kaeller
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld, Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ost-westfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“. Internet: www.nw-news.de
E-Mail: engernw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion: 32130 Enger, Burgstraße 13; Geschäftsstelle: 32052 Herford, Lübbestraße 15-17, Telefon (0 52 21) 5 91-0.

FAMILIEN-CHRONIK

Geburtstage

Enger

Else Cerny, 83 Jahre;
Gertrud Borgstedt, 86 Jahre

Sprechstunde des Landschaftsverbands

■ **Kreis Herford** (nw). Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe bietet am Donnerstag, 22. August, von 9 Uhr bis 14 Uhr ei-nen Sprechtag für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten an. Er Sprechtag findet an der Oel-mühlenstraße 28, in Bielefeld statt.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegt folgender Prospekt bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute den untenstehend genannten Prospekt nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 26 oder Fax (05 21) 5 55-6 31



Anzeige

Mittagstipp

Gut und günstig essen

am 20. August 2013

Elsbach-Restaurant

Tel. 28 28 28, Goebenstraße 3-7, 32052 Herford

Lasagne al forno 6,50 €
in Tomatensugo mit Käse überbacken
Kalbsleber „Berliner Art“ 8,50 €
mit Äpfeln, Zwiebeln und Kartoffelpüree
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Fleischerei Overbeck

Tel. 5 61 76, Wellbrocker Weg 54, 32051 Herford

Rhodos-Teller mit Gyros und hausgemachten Suzuki, dazu gibt es Reis, Krautsalat und Zaziki 5,65 €
Frisch aus dem Ofen:
Grillhaxen, Grillbauch und Overbecks Kartoffelgratin
Tortellini in Sahneseauce und Flammkuchen mit Lauch, Kochschinken und Schmand
Komm ... wir gönnen uns was Gutes von Overbeck!

Restaurant Nil

Tel. 18 71 90, Kurfürstenstraße 4, 32052 Herford

Italienisch-deutsches Mittagsbüfett von Dienstag bis Samstag Salate, Antipasti, leckere Pasta, Fleisch- und Fischgerichte, ideal auch für Vegetarier 8,60 €
Family Days (inkl. Kinderbetreuung) 18,50 €
Sonntags Frühstücks- und Mittagsbüfett mit Kaffee und Tee

Mathilde kulinarisch

Tel. 0 52 21/59 31 83, Renntormauer 1-3, 32052 Herford

Putenoberkeule an Limettensauce mit Sommergemüse und Pilaw-Reis 5,10 €
Hacksteak an Pfefferrahmsauce mit Ratatouillegemüse und Thymiansauce, Salzkartoffeln 5,10 €
Im Menüpreis ist ein Dessert enthalten.

Jetzt auch online: nw.de/herford

Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit!

Inserieren Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.

Ihre Ansprechpartnerin: Annegret Griesel, Tel. (0 52 21) 5 91 30

Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN